

# Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolldruck Landeck, Malserstraße 15

Nr. 2

Landeck, den 11. Jänner 1969

24. Jahrgang

## Stadtfeuerwehr Landeck gab Rechenschaft

### 26 Ausrückungen — kein Großbrand — Ehrungen — Angelobungen

Die Stadtfeuerwehr Landeck hielt am Dreikönigstag ihre diesjährige Generalversammlung ab, an der nicht weniger als 107 Wehrmänner aller 6 Züge teilnahmen. Ein Zeichen, daß diese Feuerwehrmänner wirklich mit Leib und Seele an dieser freiwilligen Institution hängen, denn es war ein strahlend schöner Feiertag, an dem bestimmt so mancher recht gerne dem Wintersport gehuldigt hätte. Die Feuerwehr aber rief, und so folgte man diesem Ruf.

Stadtfeuerwehrkommandant Rudolf Hueber konnte bei der Versammlung Regierungsrat Dr. Heinrich Waldner in Vertretung des verhinderten Bezirkshauptmannes, den Bürgermeister Anton Braun und Stadtrat Direktor Karl Spiß als Vertreter der Stadtgemeinde Landeck, sowie den Postenkommandanten der Gendarmerie Landeck, Rudolf Geiger, als Ehrengäste willkommen heißen.

Nach der Verlesung des letztjährigen Protokolles gab Kommandant Hueber einen ausführlichen Bericht über die Einsätze der Stadtfeuerwehr Landeck, wobei besonders hervorstach, daß durch das rasche und tatkräftige Eingreifen der Feuerwehr sich kein Brand besonders ausdehnen konnte, sondern meist in kürzester Zeit lokalisieren ließ. Daher gab es im letzten Jahr auch keinen nennenswerten Großbrand, obwohl manche Brände in unmittelbarer Nähe von Siedlungshäusern waren.

26 Mal hatte die Stadtfeuerwehr Landeck Einsatz; und alle Einsätze wurden zur vollsten Zufriedenheit der Bevölkerung ausgeführt. Sie zeugten nicht nur von einer ausgezeichneten Schlagkraft, sondern vor allem, daß der fleißige Besuch der Landesfeuerweherschule doch seine Früchte zeitigt. Landeck kann jedenfalls auf seine Stadtfeuerwehr mit Recht stolz sein.

Kurz die Ausrückungen in Schlagzeilen:

5. 1. 1968: Brand in Landeck, Burschweg 3, danach Brand eines Wochenendhauses im Thial, Brand im Hotel Post

in Landeck, welcher den größten Einsatz der Feuerwehr erforderlich machte und bei dem alle 5 Züge ausgerückt waren. 26. 2.: Brand im Uhrengeschäft Winkler in Landeck, 2. 3.: Bahnunglück in Strengen (2. u. 5. Zug), 19. 3.: Rasenbrand in der Stanzerleiten, 20. 3.: Brand in Perfuchsberg (Hier war es gelungen, eine größere Katastrophe zu verhindern, alle 6 Züge leisteten erstklassige Arbeit!) 2. 4.: Kellerbrand in Perjen, weiters Rasenbrand auf der Bahnböschung, Brand in Kronburg, Ausrückung wegen starker Rauchentwicklung in der Volksschule Perjen, drei weitere Rasenbrände an der Bahnböschung, wobei die Feuerwehr mit Recht an die Bundesbahndirektion ein Ansuchen stellte, weitere Brände zu verhindern (Rasen abmähen usw.), 29. 7.: Brand im Wollmagazin der Textil AG. Landeck, 8. 8.: Leuchtschriftbrand bei der Spar- u. Vorschusskasse Landeck, 14. 8.: Blindalarm; angeblicher Brand bei der Hubermühle stellte sich als böswillige Alarmierung der Feuerwehr heraus! 1. 9.: Brand eines Wirtschaftsgebäudes in Urgen, 20. 9.: Stadelbrand auf der Trams, 21. 9.: wieder Ausrückung zum Stadelbrand auf die Trams, 11. 9.: Schwellenbrand an der Bahn, 17. 10.: Brand eines Pappelbaumes bei der Burschlbrücke, 5. 11.: Brand im Wohnhaus Perfuchsberg (Stubenböck).

Nach diesem erfreulichen Gesamtbericht wurden folgende Feuerwehrmänner für 25-jährige ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerlöschwesens von Regierungsrat Dr. Heinrich Waldner ausgezeichnet: Hueber Rudolf, Tröber Friedl, Netzer Erwin, Scheiber Hermann, Spiß Alfred, Trenkwalder Franz, Hartl Willi, Schmid Johann, Seeberger Ernst und Zangerl Rudolf. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde ebenfalls von Dr. Waldner Vogt Alois, Gfall Josef, Stadelwieser Josef, Hainz Willi und Sturm Franz ausgezeichnet.

Josef Hammerle wurde schließlich von Bezirkskommandanten Anton Handle mit dem Ehrenzeichen für 50-jährige

Ein Sparbuch, die Grundlage für ein sorgloses Alter.  
Darum spare bei

Deiner

**SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.**

Tätigkeit ausgezeichnet; eine wohl seltene Ehrung eines Feuerwehrmannes.

Stadtfeuerwehrkommandant Rudolf Hueber ernannte anschließend Reinhold Greuter, Hans Hainz und Georg Bock zu Oberlöschmeistern und Putz Norbert sowie Kraxner Hans zu Löschmeistern. Bezirkskommandant Anton Handle nahm die Beförderung von Alois Albertini zum Hauptbrandmeister I. Klasse, von Zangerl Edgar zum Hauptbrandmeister, von Schweisgut Erich zum Oberbrandmeister und von Probst Arthur zum Brandmeister vor.

An Zangerl Edgar wurde die Lebensrettungsmedaille überreicht, die ihm Landeshauptmann ÖR Eduard Wallnöfer anlässlich der Rettung zweier Feuerwehrmänner verliehen hatte.

Neun Jungmänner wurden anschließend angelobt: Es waren dies: Vallaster Sigg, Hueber Alois, Zangerl Anton, Niederbacher Hubert, Hackenberg Franz, Schiffert Alois, Bock Bruno, Carpentari Karl und Kraxner Johann.

Bürgermeister Anton Braun freute sich ganz besonders über den erstklassigen Bericht der Stadtfeuerwehr Landeck, und gratulierte allen Geehrten zu ihren Auszeichnungen. Die vielen Ausrückungen zeigten die Schlagkraft der Landecker Feuerwehr, sie zeigten aber auch die fleißige Einschulung an den modernen Geräten und den Idealismus aller Wehrmänner. Bürgermeister Braun betonte, daß ein Einsatz der Feuerwehr immer eine Gemeinschaftsarbeit sei, niemals eine Leistung eines einzelnen.

Hinsichtlich der zentralen Feuerwehrrhalle, die von der Stadtfeuerwehr Landeck schon lange angestrebt wird, konnte Bürgermeister Braun keine bindende Zusage machen, versprach aber den Feuerwehrmännern, daß die Zuwendungen seitens der Stadt an die Feuerwehr im Rahmen der Möglichkeiten wieder geleistet werden.

Dank und Anerkennung sprachen allen Feuerwehrmännern noch Bezirkskommandant Anton Handle und Nationalrat Franz Regensburger in seiner Eigenschaft als Bezirksfeuerwehrinspektor aus. Handle kam dabei auf die Brände beim Hotel Post und in Perfuchsberg (Stubenböck) zu sprechen und lobte das mustergültige Vorgehen. Damit wurde ein größerer Wasserschaden verhindert. Nationalrat Franz Regensburger, der an und für sich bei den Feuerwehrmännern als Kritiker gefürchtet ist, findet er doch als erfahrener Wehrmann immer irgendetwas, was verbessert werden kann oder könnte, lobte die Stadtfeuerwehr ganz besonders.

Den Dank der Gendarmerie Landeck überbrachte der Postenkommandant Rudolf Geiger. Er bat die Feuerwehr die Einbahnstraßen niemals in entgegengesetzter Fahrtrichtung zu benutzen.

Nachdem im Punkt „Allfälliges“ keine Wortmeldung erfolgte, schloß Stadtkommandant Rudolf Hueber mit einem nochmaligen Dank an alle diese erstklassig besuchte und erfreuliche Generalversammlung. st.

### See feierte Pfarrerinstallation

Einen begeisterten Empfang bereitete die ganze Pfarrgemeinde ihrem neuen Seelsorger, H. H. Otto Bayer, der nun die Nachfolge für den vor drei Monaten auf tragische Weise bei einem Autounfall ums Leben gekommenen H. H. Pfarrer Lenz antritt.

1953 wurde Pfarrer Bayer zum Priester geweiht u. wirkte seither segensreich in mehreren Gemeinden als Kooperator. Bürgermeister Gstrein hieß den neuen Seelenhirten herzlich willkommen und brachte den Wunsch der Pfarrgemeinde

zum Ausdruck, daß der neue Pfarrer lange in ihrer Mitte bleiben möge. Unter Teilnahme der ganzen Bevölkerung, mit der Musikkapelle und den Schützen, wurde H. H. Bayer in die festlich geschmückte Kirche geleitet. Mit vielen Mitbrüdern aus den Bezirken Imst und Landeck waren auch Dekan Lorenz und Prodekan Aichner gekommen. Im Auftrag des Bischofs nahm Prodekan Aichner die offizielle Amtseinführung vor.

Nach der kirchlichen Feier fand im Gasthof „Ehrenberger“ ein Festmahl statt. Bürgermeister Gstrein begrüßte die Ehrengäste, und Dekan Lorenz betonte, daß der Glaube Grundlage und Inhalt des Lebens vom neuen Seelsorger bilden. Bürgermeister Siegele von Kappl, Sprengelarzt Dr. Köck und alle Seelsorger des Tales überbrachten die Glückwünsche an den Neuinstallierten. Pfarrer Bayer hob in seiner Ansprache hervor, daß er sich schon sehr auf seine Arbeit und auf ein gutes Zusammenwirken mit der Bevölkerung und dem Klerus des ganzen Tales freue. Namens der Gemeinde wurde dem P. Guardian Johannes aus Perjen gedankt, der die verweiste Pfarre vorübergehend vorbildlich betreute.

### Weihnachten - Neujahr in St. Anton a. Arlberg

Das ersehnte Weiß kam in letzter Minute und sicherte den Saisonanfang. Hörbare Erleichterung ging durch die Fremdenverkehrskreise, wo alles für die Ankunft der Gäste aus allen Windrichtungen vorbereitet war. Es gab kaum eine Absage und programmgemäß füllte sich der Ort wie an Weihnachten üblich bis auf das letzte Notbett. Neben dem deutschen Gast waren Engländer, Schweden, Amerikaner und Franzosen in starken Massen vertreten, neben den Vertretern einer Reihe von anderen Nationen, die zur Vervollständigung des bunten internationalen Reigens beitrugen.

Eine Anzahl neuer Lokale, vergrößerter und komfortmäßig verbesserter Häuser hatten das Niveau des Ortes neuerdings gehoben, namenhabende Tanzkapellen sorgten für die Zerstreuung der Gäste bei Fünfuhrtees und Abendveranstaltungen.

Die Pisten erfuhren, vom ersten Schneefall ab, eine laufende Pflege, durch die zeitweise Sperre der oberen Geländeteile waren sie zu gewissen Stunden enorm frequentiert. Zweifellos hat dieser erste Teil der Wintersaison gezeigt, daß St. Anton ohne Errichtung weiterer mechanischer Aufstiegshilfen nicht mehr durchkommt.

Die Schischule Arlberg hatte Großeinsatz und ihre Gruppen schwärmten in alle Richtungen. Traditionsgemäß hielt die Skischule am 1. Jänner 1969 ihr internationales Gäste-Kinder-Skirennen ab, zu dem über 350 Jugendliche in rund 30 Gruppen meldeten und unter der aufmerksamen Beobachtung ihrer Eltern und zahlreicher Zuschauer ihr Können zwischen den Slalomtoren unter Beweis stellten.

Die Neujahrsnacht verlief in fröhlicher Geselligkeit. Überall stiegen um Mitternacht die Feuerwerkskörper in hundert Farben in den Winterhimmel.

St. Anton - St. Christoph konnte in diesen Wochen wieder Prominenz aus Wirtschaft, Industrie, Film und Adel in großer Zahl beherbergen. Die winterlichen Berge, der Ski, das wie eh und je ausstrahlende Fludium des winterlichen St. Anton einte sie alle zu einer großen, sportlichen Gemeinde.

Bundesbahn und Bundespost wickelte ihren schwierigen Betrieb souverän ab und trugen so bei zu einem klaglosen Ablauf der großen Fremdenverkehrsbewegung.

## War die Sperre des Arlbergpasses schon notwendig?

Kaum 25 cm Neuschnee verursachten vom 3. auf den 4. Jänner 1969 für 18 Stunden eine Sperre des Arlbergpasses von der Landesgrenze - St. Christoph bis hinab nach Rauz.

Angeblich waren die neuen Schneerechen, die im vergangenen Jahr auf der genannten Strecke montiert wurden, jetzt schon voll, sodaß die Räumung der Schneeverwehungen nicht möglich war, weil ein Nachrutschen des Hanges befürchtet werden mußte.

Bei der letzten Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes St. Anton am Arlberg erklärte Obmann Dr. Otto Murr, daß nach Beobachtungen der letzten Winter die Meinung aufkommen mußte, daß die rasche Räumung der Arlbergpaß - Scheitelstrecke nicht immer durch die natürlichen Verhältnisse hintangehalten wird, sondern meist durch die vordringliche Verwendung der Räumfahrzeuge auf den Nebenstraßen bedingt ist.

Nur so ist es denkbar, daß die Arlberg-Hauptverbindung (Bundesstraße I) immer wieder auf unverantwortlich lange Zeit geschlossen bleiben muß.

Man sollte sich bei den zuständigen Stellen darüber bewußt sein, welcher großer Schaden dem Tiroler und Österreichischen Fremdenverkehr durch solches Verhalten zugefügt wird.

Vielleicht wäre es möglich, daß die Arlbergpaß-Scheitelstrecke auf Vorarlberger Seite von den in St. Christoph stehenden Räumfahrzeugen freigemacht wird, die doch immer wieder zeitweise „Gewehr bei Fuß“ stehen.

Die Fernlaster verschiedener Vorarlberger Firmen postieren sich bereits schon vor dem Wochenende auf der Tiroler Seite auf den dem St. Antoner Winterpublikum vorbehaltenen Parkplätzen, um ihre Fahrt nach Osten dann sicher antreten zu können, um nicht mehr von eventuellen Paß-Sperren abhängig zu sein.

Wenn schon am Anfang des Winters eine so geringe Neuschneemenge eine Paß-Sperre verursacht, so muß die Befürchtung aufkommen, daß trotz erfolgter Lawinverbauungen im weiteren Verlauf des Winters wieder die katastrophalen Zustände eintreten, die in der letzten Saison zu fast 40-tägiger Schließung dieser einzigen Ost-Westverbindung Österreichs (Bundesstraße I) führten.

## Generalversammlung der Musikkapelle Schönwies

Kürzlich hielt die Musikkapelle Schönwies ihre jährliche Jahreshauptversammlung ab. Obmann Erwin Venier begrüßte Bürgermeister Franz Gabl, Kapellmeister VSD Rudolf Falch und die vollzählig erschienenen Musikkameraden. Anschließend verlas der Schriftführer den Jahresbericht 1968, der 61 Proben und 34 Ausrückungen aufwies. Weiters organisierte der rührige Obmann ein gut gelungenes Maskenrodelrennen mit anschließendem Kameradschaftsabend und Preisverteilung. Dabei überreichte der Obmann dem Kapellmeister die Ehrendiplome für die Wertungsspiele in Innsbruck (2mal 1. Rang mit Auszeichnung) und für das Wertungsspiel in Landeck (ebenfalls 1. Rang mit Auszeichnung).

Am Samstag, den 21. September wirkte die Kapelle bei einem Spätsommerfest in Pulling bei München mit und vertrat am folgenden Tag Tirols Farben beim großen Festzug des Münchner Oktoberfestes. Die musikalische Zusammenarbeit mit der Nachbarkapelle Imsterberg erhielt durch die gut besuchten Bläserkurse und durch den gegenseitigen Besuch an den Kirchtagen neuen Auftrieb. Kassier Johann Josef Guem erstattete den Kassabericht



A. T. T. = E c k e

## Direktor Paul Frapporti - 70 Jahre

Vor kurzem feierte unser Obmann, Direktor Paul Frapporti, seinen 70. Geburtstag. Seit vielen Jahren steht er unserer Bezirksgruppe als Obmann vor und verstand es immer wieder, die Kameradschaft und die Geselligkeit innerhalb des ATT Landeck zu fördern. Darüber hinaus war Dir. Frapporti ein eifriger Verfechter aller Belange des Automobil- und Touringclubes und war immer bestrebt, den Mitgliedern des Bezirkes mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wir gratulieren unserem Obmann recht herzlich!

und anschließend wurden die Funktionäre entlastet. Da der Altobmann eine Wiederwahl ablehnte, ergab die durchgeführte Neuwahl folgendes Ergebnis: Obmann Jodok Ragg, Stellvertreter Franz Gitterle und Sepp Unterrainer, Kapellmeister VSD Rudolf Falch, Stellvertreter Hans Schöpf, Kassier Johann Josef Guem.

Abschließend dankte der Bürgermeister den Musikanten für ihre Leistungen, vor allem aber dem scheidenden Obmann. Mit aufmunternden Worten des neuen Obmannes ging die Hauptversammlung in ein gemütliches Beisammensein über.

## Erstes Landecker Adventsingen war ein schöner Erfolg

Die Bestrebungen, auch in der Bezirksstadt Landeck ein festliches Adventsingen durchzuführen, bestehen schon seit geraumer Zeit. Dem Kirchenchor Landeck-Perjen unter Othmar Schimpföfl gelang es in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferent der Stadt nun erstmals, am 4. Adventssonntag in der Aula des BRG das vorweihnachtliche Singen zu organisieren. Wie groß das Interesse am Adventsingen in Landeck ist, bewies nicht nur die große Anzahl der sich beteiligten Sing- und Spielgruppen. Die abendliche Veranstaltung war voll ausverkauft, und nicht wenige Interessenten mußten wegen Überfüllung der Aula unverrichteter Dinge bedauerlicherweise abgewiesen werden. Obmann H. Schrötter konnte bei der Begrüßung vor vollem Haus Herrn Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger, Herrn Direktor Hofrat Dr. Koler, Bürgermeister Braun und den Kulturreferenten der Stadt Landeck, Stadtdirektor Spiß, willkommen heißen.

Zu den Einzeldarbietungen selbst wäre zu bemerken, daß die Mitwirkenden nach Kräften bemüht waren, ihr Bestes zu geben. Die große Anzahl der Beteiligten erschwerte jedoch nicht nur die entsprechende Anerkennung besonderer Einzelleistungen, sondern machte sich auch auf der relativ kleinen Bühne teilweise nachteilig bemerkbar. Daß es trotz dieser technisch bedingten Mängel zu beachtlichen Leistungen („Es ist ein Reis entsprungen“) kam, stellt nicht nur das Einfühlungsvermögen des Chorleiters, sondern auch das stimmlich hervorragend ausnützbare Reservoir des Chores unter Beweis. Sehr beachtlich waren auch die Leistungen des Bläserquartetts der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen, der Geschwister Peintner und der Flötengruppe, besonders der Geschwister Ehart. Eine besondere Leistung vollbrachte die Spiel- und Singgruppe Juen-Öttl mit ihrer Darbietung, wobei das heute bei uns selten gehörte Hackbrett erklang. Unter anderem brachte die Singgruppe den bekannten Andachtsjodler (1900) und der Winter kimmt von Wallner, Text von L. Henzinger. Zu erwähnen sind die vier Kinder (Braun, Fraggolosch, Kuen und Laninger), die Mundartgedichte von L. Henzinger vorbild-

lich und treffend vortragen. Waggerl-Erzählungen las die bekannte Sprecherin Berta Henzinger.

Den Höhepunkt stellte die Jungschar von Perjen unter der Regie von hochw. Herrn Pfarrer P. Philipp mit dem Hirtenspiel von L. Henzinger, wobei sich jedes einzelne Kind selbst übertraf.

Den stimmungsvollen Abschluß bildete das alte Weihnachtslied „O du fröhliche“, welches in Ergriffenheit auch vom Publikum mitgesungen wurde. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, für welche Organisatoren und Mitwirkenden Dank gebührt. Es bleibt zu hoffen, daß diese Adventveranstaltung auch in den kommenden Jahren zu einer bleibenden Einrichtung im Kulturleben der Stadt wird.

### Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 3 Schlüsselbunde, 1 Paar Damenlederhandschuhe, 1 Halstuch, 1 Herrenarmbanduhr, 1 Halskette, 1 Siegelring, 1 Geldtasche mit Inhalt und mehrere einzelne Schlüssel.

Der Bürgermeister: Anton Braun

### Kulturfilm in Landeck

am Montag, den 13. Jänner 1969 um 16.30 Uhr. Eintritt: S 5.—

#### Einen Jux will er sich machen

Verfilmung einer Aufführung des Wiener Burgtheaters mit: Josef Meinrad, Inge Konradi u. a. m.

### Kaninchenzuchtverein Landeck und Umgebung

Am Mittwoch, den 15. Jänner 1969 um 20.00 Uhr findet im Hotel Sonne die Jahreshauptversammlung statt, wozu alle Mitglieder herzlich eingeladen werden.

### Viehversicherungsverein Landeck

Die Viehversicherungsbeiträge für Jänner 1969 sind in der Zeit von 11. Jänner bis 31. Jänner 1969 bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair), Patsch (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).  
Der Obmann: Weisieles

### Alpine Bezirksjugendmeisterschaften in Grins

#### Ausgezeichnete Organisation - Gute Leistungen

Der Skiklub Grins führte heuer unter dem Ehrenschutz von Bezirkshauptmann Hofrat DDR. Walter Lunger und Bürgermeister Josef Starjakob die alpinen Jugendmeisterschaften des Bezirks Landeck mustergültig durch. Es gab erstklassige Leistungen, wobei in der Jugend I-Klasse die SC Arlberg-Läufer und in der Jugend II-Klasse jene des SV Zams dominierten und sichere Kombinationssieger wurden. Ausgesprochen schönes Winterwetter und beste Pistenverhältnisse waren der äußere Rahmen dieser schönen Jugendveranstaltung, wobei dem SK Grins mit seinen Funktionären, der Feuerwehr Grins und der Rettung Landeck Lob ausgesprochen werden muß.

**Abfahrtslauf:** 49 Läufer und Läuferinnen waren am Start, 5 fielen durch Stürze bzw. Aufgabe aus. Die Ergebnisse:  
**Jugend I:** 1. Wolfram Josef, SC Arlberg; 2. Netzer Reinhard, SCA; 3. Falch Josef, SC Flirsch; 4. Zündel Sepp, SCA; 5. Wolf Norbert, SC Grins; 6. Juen Werner, SC Flirsch; 7. Daum Wolfgang, SC Pettneu; 8. Lentsch Wilfried, SC Kaunertal; 9. Narr Alfred, SC See; 10 a. Röck Walter, SC Ladis und 10 b. Zangerl Toni, SC Ischgl.  
**Mädchen:** 1. Traxl Ruth, SCA, vor Schönach Christl, SC Flirsch.  
**Jugend II:** 1. Schultus Walter, SV Zams; 2. Mark Günther, WS Fiß; 3. Leitner Alois, SK Pians; 4. Neuner Walter; 5. Starjakob Ferdi, beide Grins; 6. Zangerl Alfred, SK Flirsch; 7. Kogler Werner, SK Fließ.  
**Mädchen:** 1. Haas Gitti vor Nimmervoll Ilse, beide Zams.

### BEI NEBEL - BEI SCHLECHTER SICHT



### ABGEBLENDETER SCHEINWERFER RICHTIG!

**Slalom: Weibl. Jugend:** gleiche Reihung wie beim Abfahrtslauf. **Männl. Jugend I:** 1. Wolfram Josef vor Marth Michael und Fahrner Manfred, alle SCA. **Jugend II:** Haas vor Nimmervoll, beide SV Zams. **Männlich:** Schultus Walter, SV Zams, vor Zangerl Alfred, SK Flirsch, und Leitner Alois, SK Pians.

**Alpine Kombination: Weibl. Jugend:** Traxl Ruth, SCA, vor Schönach Christl, SC Flirsch und Tumbler Gerlinde, SC Kaunertal, bzw. Haas Gitti vor Nimmervoll Ilse, beide SV Zams. **Männliche Jugend I:** 1. Wolfram Josef, SCA, 2. Daum Wolfgang, SC Pettneu; 3. Falch Josef, SC Flirsch, 4. Wolf Norbert, SC Grins; 5. Juen Werner, SC Flirsch. **Jugend II:** 1. Schultus Walter, SV Zams; 2. Leitner Alois, SK Pians; 3. Mark Günther, WS Fiß; 4. Zangerl Alfred, SC Flirsch und 5. Nigg Egon, SV Grins.

### Betriebsrodelrennen der Textil A. G.

Sonntag, den 19. Jänner 1969 von 10.00 bis 12.00 Uhr vom Thial.

Die Strecke ist für diese Zeit gesperrt! An den Kreuzungspunkten der Schiabfahrt sind Posten, deren Anweisungen zu befolgen sind. Für Unfälle jeglicher Art wird in keiner Weise eine Haftung übernommen.

### Kostenlose Skikurse für Mitglieder des Skiklub Landeck

Im Laufe des Monats Januar 1969 werden vom SKL folgende kostenlose Skikurse für Skiklubmitglieder abgehalten:

**13. bis 18. Jänner 1969: Anfängerkurs für Schüler** jeden Nachmittag von 14.00 bis 16.30 Uhr

Treffpunkt jeweils 13.45 Uhr bei der Talstation des Thialsesselliftes.

**20. bis 25. Jänner 1969: Kurs f. fortgeschrittene Schüler** Zeiteinteilung wie oben

**27. Jänner b. 1. Februar 1969: Anfängerkurs f. Erwachsene**  
**Leitung:** staatl. geprüfter Lehrwart Franz Hechenberger  
**Anmeldungen:** Da die Teilnehmerzahl nur beschränkt ist, bitte sofortige Anmeldung in der Geschäftsstelle im Sporthaus Walser, Landeck.

## Heimat- u. volkskundliche Notizen

### Der Schatz im Rieder Schloß

Im Schloß zu Ried lebte und diente einst eine brave Magd, die zur Nachtzeit im Keller des öfteren feurige Kohlen sah. Als sie eines Abends mit dem Feuermachen in der Küche gar nicht zurechtkam, wollte sie ein paar von den glühenden Kohlen heraufholen. Sie nahm mit der Feuerzange einige schwelende Stücke von dem großen Haufen und kehrte in die Küche zurück.

Doch mit dem Feuermachen war es wieder nichts. Denn wie die Magd zu ihrem Erstaunen sah, hatten sich die Kohlen in helles Gold verwandelt. Eilends kehrte das Mädchen daher in den Keller zurück, um sich mehr von den kostbaren Kohlen mitzunehmen. Aber sie waren verschwunden, und aus einer dunklen Ecke tönte statt dessen eine geisterhafte Stimme: „Hättest du beim ersten Mal alle Kohlen mitgenommen, so wäre dein und mein Glück gemacht gewesen.“

Aus Paulin „Die schönsten Sagen aus Nordtirol“.

Bearbeitet von W. L.

### Ballkalender

Folgende Veranstaltungen wurden uns bisher gemeldet:

- Täglich: 5-Uhr-Tanztee, Hotel Post u. Hotel Schrofenstein  
 Jeden Sonn- u. Feiertag: 5-Uhr-Tanztee, Gasthof Arlberg
11. Jänner: Alpenvereinskränzchen, Hotel Sonne  
 11. Jänner: ASV-Sportlerball, Gasthof Arlberg  
 18. Jänner: Eisenbahnerball, Hotel Sonne  
 1. Februar: Maturaball, Hotel Schrofenstein  
 1. Februar: Ball der Textil A.G., Hotel Sonne  
 1. Februar: Keglerball, Gasthof Arlberg  
 8. Februar: Garnisonsball, Kaserne Landeck  
 8. Februar: Schützenball, Hotel Sonne  
 8. Februar: Herzerlball, Gasthof Arlberg  
 8. Februar: Kriegsofermaskenball, Gasth. Gemse, Zams  
 15. Februar: Maskenball der Tiroler Kriegsofer, Hotel Sonne  
 16. Februar: Lehrerbball, Hotel Sonne  
 18. Februar: Faschingskehrhaus, Hotel Sonne  
 19. Februar: Großer Heringschmaus, Hotel Sonne

### Am „Dirigentenpult“ der Energie

*Der Hauptlastverteiler — das Nervenzentrum der Stromversorgung*

Die Stille im Kommandoraum wird nur vom silbrigen Klingeln des automatischen Netzreglers unterbrochen. Auf der riesigen Schalttafel leuchten hin und wieder Kontrolllampen auf. Zwei Männer blättern in ihren „Energiefahrplänen“; sie vergleichen Werte, sie kontrollieren Meßgeräte, sie registrieren das Aufflackern und Verlöschen der warnenden Lichter. Plötzlich greift einer der beiden zum Telephon. Seine Stimme klingt verhalten und sicher. Ein schwerwiegender Ausfall wurde ihm gemeldet. Der Mann gibt ein Aviso durch — der Energiebedarf für Millionen Menschen ist wieder sichergestellt.

Das ist keine Szene aus einem utopischen Film — auch wenn man versucht ist, technische Perfektion solchen Ausmaßes als Utopie anzusehen. Diese Szene „spielt“ im Hauptlastverteiler der Verbundgesellschaft, Am Hof, Wien.

Hier ist man für die Energieversorgung Österreichs verantwortlich. Die Männer im Kommandoraum haben darauf zu achten, daß die Gesamtstromerzeugung den Gesamtstrombedarf deckt. Das hört sich einfach an. Und erfordert in Wahrheit eine Disposition von minuziöser Genauigkeit, ein perfektes Zusammenspiel vieler Stellen und technischer Einrichtungen, die dem dritten Jahrtausend entlehnt scheinen.

Strom kann bekanntlich nicht gespeichert werden; die Kraftwerke müssen also mindestens so viel an elektrischer Energie erzeugen, wie jeweils — unter noch so schwankenden Bedingungen — gebraucht werden könnte.

Jedes dieser Kraftwerke will natürlich wissen, wieviel Energie von ihm verlangt wird. Andererseits muß jeder Stromabnehmer die Gewißheit haben, daß er jederzeit die benötigte Strommenge — in stets gleicher Frequenz — zur Verfügung hat.

Deshalb muß erst ein lückenloses System der Energieprognosen geschaffen werden: die sogenannten „Energie-Fahrpläne“. Für diese Vorhersage geben die neun österreichischen Landesgesellschaften und die einzelnen Stadtwerke, die mit der Verbundgesellschaft zusammenarbeiten, den voraussichtlichen Bedarf für den jeweils nächsten Tag bekannt. Für jede halbe Stunde des nächsten Tages; berechnet nach den Erfahrungswerten eines Vergleichstages.

#### *Telephongespräch über 220.000 Volt*

Dringende Meldungen langen heutzutage per Telephon ein. Auch die Männer im Dienste der Stromversorgung telephonieren — über das Hochspannungsnetz! Diese verbundeigenen Leitungen haben Spannungen von 220.000 Volt. Die gewaltige Hochspannung stört die feinen elektrischen Impulse der Tele-

phongespräche aber nicht. Sie werden mit den Strömen der Hochspannung mitgetragen und unbehelligt wieder „herausgefiltert“.

Wenn nun — auf Grund genauer Meldungen und Statistiken — der Bedarf für den nächsten Zeitraum bekannt ist, dann kommt die zweite Aufgabe für die „Dirigenten“ des Hauptlastverteilers. Sie müssen für die nötige Energieerzeugung sorgen. Auch hier wieder: Information ist alles! Man weiß, welche Leistung von jedem der 40 angeschlossenen Kraftwerke zu erwarten ist. Man weiß, wo Turbinen in Revision sind und deshalb ausfallen, man weiß — auf Grund der Aussagen von meteorologischen Stationen — ob der Wasserzufluß zu den Flußkraftwerken gut oder schlecht sein wird.

Aus dieser Summe der Informationen wird die Energiemenge bestimmt, die jedes Kraftwerk zu liefern hat. Daneben kontrolliert der Hauptlastverteiler aber auch noch die Transportwege, das besagte Hochspannungsnetz. Man weiß genau, auf welcher Strecke gerade repariert wird, auf welcher Strecke eventuell Maste gestrichen werden, welche Teile der Leitung aus irgend welchen Gründen nicht eingeschaltet werden dürfen. Man weiß in jeder Minute über jeden Meter des tausende Kilometer langen Verbundnetzes Bescheid. Bis hierher ist alles Routine.

#### *Kaprun — in Sekundenschnelle einsatzbereit*

Ofter als man glauben will, treten bei der Stromversorgung Sonderfälle auf. Eine aufziehende Wolkenfront über Wien kostet beispielsweise 45.000 Kilowatt elektrischer Leistung. Sie muß beschafft werden! Wien versorgt sich zwar zu zwei Drittel selbst mit Strom (das geschieht durch das Dampfkraftwerk Simmering). Eine plötzliche Mehrbelastung könnte nicht gedeckt werden: Aber eine Millionenstadt verlangt immer nach Licht!

In solchen kritischen Situationen, auch wenn z. B. wichtige Kraftwerke ausfallen, springt die Verbundgesellschaft ein. Sie garantiert die Stromversorgung Österreichs. Sobald die Instrumente im „Kommandoraum“ den SOS-Ruf signalisieren, treffen die Männer des Hauptlastverteilers in Sekundenschnelle die notwendigen Maßnahmen. Kaprun erhält den Einsatzbefehl, denn in den Stauseen dieses gigantischen Kraftwerkes liegt die Kraft des Wassers zur sofortigen Energieerzeugung bereit. Die Stromversorgung ist wieder sichergestellt. Niemand hat den Ausfall bemerkt.

Und das Nervenzentrum all dieser — so differenzierten — Stromversorgungsprobleme: ein ultramoderner Kommandoraum im Herzen Wiens. Der Hauptlastverteiler. Der erst dann zur Ruhe käme, würden wir keinen elektrischen Strom mehr benötigen. Aber das wird wohl nicht so schnell der Fall sein.

**Evang. Gottesdienst** am Sonntag, den 12. Jänner um 10.30 Uhr. Bibelstunde am Dienstag, den 14. Jänner um 19.30 Uhr.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

*Sonntag, 12. 1.:* Fest der Hl. Familie — 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Messe für Leopold Mayr und Angehörige; 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Amt für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Katholischen Familienverbandes; 11 Uhr Messe nach Meinung; 19.30 Uhr Messe für Ernst Außersdorfer.

*Montag, 13. 1.:* Gedächtnis der Taufe Jesu — 6 Uhr Jahresmesse für Maria und Josef Lenz; 7 Uhr Jahresmesse für Frau Karoline Berchten und Jahresmesse für Maria Alfreider.

*Dienstag, 14. 1.:* hl. Hilarius — 6 Uhr Messe für Karl Probst; 7 Uhr 1. Jahresamt für Josef Pintarelli und Jahresmesse für Ludwig Schrott.

*Mittwoch, 15. 1.:* hl. Romedius — 6 Uhr Jahresmesse für Adolf Gaudenzi; 7 Uhr Jahresmesse für Alois Gabl und Legatmesse.

# Serviererin gesucht

## Hotel Post Landeck

**Donnerstag, 16. 1.:** hl. Marcellus — 6 Uhr Messe für Leopold Wintersteller; 7 Uhr Jahresmesse für Maria Pircher und Messe für Walter und Gerfrid Ullmann.

**Freitag, 17. 1.:** hl. Antonius, Abt — 6 Uhr keine Messe; 7 Uhr Messe für Karl Prantner und Messe für Franz und Maria Mader; 19.30 Uhr Messe für Amalia Rauch.

**Samstag, 18. 1.:** hl. Maria am Samstag — Beginn der Weltgebetsoktav — 6 Uhr Messe für eine Verstorbene; 7 Uhr Messe für eine Verstorbene und Messe für Maria Scheiber geb. Sieß; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

**Sonntag, 12. 1.:** 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Messe für Franz Gfall; 9.30 Uhr Messe für Maria Sprenger und Angehörige; 19.30 Uhr Messe für Familie Knecht.

**Montag, 13. 1.:** 6 Uhr Messe für Hubert Lorenz; 7.15 Uhr Messe für Karl, Aloisia und Maria Schueler; 8 Uhr Messe für Anna und Albert Pellin.

**Dienstag, 14. 1.:** 6 Uhr Jahresmesse für Maria Zangerl; 7.15 Uhr Messe für Maria und Josef Fuchsberger; 8 Uhr Messe für Alfred Juen.

**Mittwoch, 15. 1.:** 6 Uhr Messe für Roman Hainz und Gerhard Mair; 7.15 Uhr Messe für Benvenuto Giradelli; 8 Uhr Messe für Franz Fereberger.

**Donnerstag, 16. 1.:** 6 Uhr Messe für Ingenuin Lechleitner; 7.15 Uhr Messe für Anna und Franz Rainer; 8 Uhr Messe für Johann und Antonia Riml.

**Freitag, 17. 1.:** 6 Uhr Messe für Ernst Thurner; 7.15 Uhr Messe für Maria Schmid; 8 Uhr Messe für Karl Prantner.

**Samstag, 18. 1.:** 6 Uhr Messe nach Meinung; 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

**Sonntag, 12. Jänner:** Fest der Heiligen Familie, 7 Uhr Messe für Heinrich und Marianne Carnot, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Anna Troll, 2 Uhr nachmittags Sternsingen und Haussegnen in Perfuchsberg.

**Montag, 13. Jänner:** Gedächtnis der Taufe Christi, 6.45 Uhr Messe nach Meinung Rieder.

**Dienstag, 14. Jänner:** 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Johann und Gertraud Zangerle.

**Mittwoch, 15. Jänner:** 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen (AIA).

**Donnerstag, 16. Jänner:** Messe für verstorbene Eltern und Bruder Erhart.

**Freitag, 17. Jänner:** 6.45 Uhr Messe für verstorbene Verwandte Carnot.

**Samstag, 18. Jänner:** 6.45 Uhr Messe für Paula und Alois Pircher.

### Ärztl. Dienst: 12. 1. 1969 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

**St. Anton-Pettneu:** Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45141

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds

**Prutz-Ried:** Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

### Tierärztlicher Sonntagsdienst

12. 1.: Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet

**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) Ruf 210/424

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 13. 1., 14 - 16 Uhr

Installationen • Elektrounternehmen  
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**  
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

## Schneiderin

wird aufgenommen.

Fa. Rudolf Jenewein  
Landeck - Perjen

## Suche für 2 Stunden täglich Arbeit

(Aufräumerin). Adresse in der Verwaltung d. Blattes

## Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

## Wir suchen:

# 1 Raupen- fahrer

für Cat. 955H - Dauerposten

## Stahlbauwerk J. KRISMER

Telefon 811

## MAX SKOF

Telefon 789

**Ölöfen in jeder Preisklasse -  
Nur vom Fachmann**

**Klaus Nuener**

Landeck, Bruggfeldstr. 52

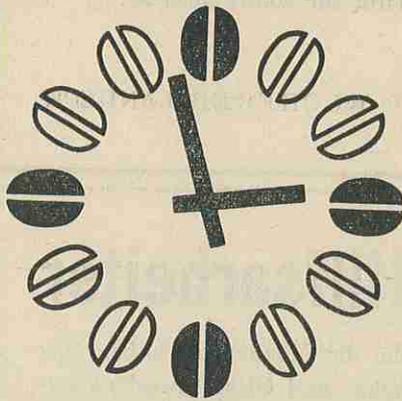
Telefon 431

**Wer inseriert - profitiert!**

**Duo**

ländlich und modern  
für Fasching fallweise noch  
frei.

Telefon Montag - Freitag 8 - 19 Uhr 05472 - 271



**immer Zeit für  
ZUMTOBEL  
Kaffee!**

**BESSER HÖREN**

## Aktion „Besseres Hören“

Führende Ingenieure und Techniker aus dem In- und Ausland prüfen kostenlos

**Hörgeräte aller Fabrikate**

im Rahmen unserer

## Informationsausstellung

Wenn Sie oft „WIE BITTE“? sagen müssen, kommen Sie und beurteilen Sie selbst Ihr Hörvermögen durch Abhören einer Reihe aufeinander abgestimmter Signale aus dem täglichen Leben.

**Helfen Sie hörbehinderten Freunden und Bekannten!**

**Informieren Sie sich im Rahmen unserer Ausstellung!**

Wir zeigen über **50 Hörgerätemodelle** der Firmen **OTICON** (Dänemark), **PHILIPS** (Niederlande), **QUALITON** (USA), **REXTON** (Schweiz), **SIEMENS** (Deutschland) und **VIENNATONE** (Österreich).

**Hansaton KG**

FACHINSTITUT INNSBRUCK  
Bürgerstraße 15

**Ausstellung und Prüfung finden statt: in  
Innsbruck, Kleiner Stadtsaal, 1. Stock (ober  
den Kammerspielen) am**

**Samstag, den 11. Jänner 1969 von 9 bis 17 Uhr**

und

**Sonntag, den 12. Jänner 1969 von 9 bis 13 Uhr**



*Hansaton*

## HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-  
BODENRIEMEN, VORDACH-  
WAND- u. DECKENSCHALUNG,  
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,  
LÄRCHE lagernd bei Fa.

## FRANZ ORTNER

Zimmererei

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Gesucht wird eine

## Aufräumerin

für Büro (1 Mal in der Woche)

BAUMEISTER KLABUSCHNIG LANDECK

## Danksagung

Für die tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten und unseres guten Vaters, Herrn

## Franz Blunder

möchten wir auf diesem Wege allen recht herzlich danken, die sein Grab mit so schönen Kränzen und Blumen schmückten, sowie allen, die sich an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung beteiligt haben.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck, Herrn Dr. Hubert Eberl, Herrn Dr. Karl Enser, den Nachbarn, sowie allen Verwandten und Bekannten.

Landeck, im Jänner 1969.

In tiefer Trauer:

**Familien Blunder**

## Zimmer- mädchen

für neuerbaute Frühstückspension in  
St. Johann in Tirol für sofort gesucht.

Auskunft bei

BAUMEISTER WUCHERER LANDECK

## Junge Hilfsarbeiter

welche die Möglichkeit haben, das  
Spengler- und Glasergewerbe anzu-  
lernen, werden sofort aufgenommen.  
Ganzjährige Beschäftigung.

**Hans Mathoy**

Spenglerei und Glaserei

Landeck-Perjen

Telefon 222

Zu unserem

## Hausball

am Freitag, den 17. Jänner  
laden wir herzlichst ein.  
Familie Straudi

Gasthof Silvretta - Pians

## Preisjassen

am 12. Jänner 1969  
von 13.30 - 22.30 Uhr  
nach Schweizer Art.

Kleiner Einsatz  
Schöne Preise

Zu zahlreichem Besuch  
ladet ein: Familie Vetsch

# Lichtspiele Landeck

## Leise flehen meine Lieder

Aus dem Leben von Wolfgang Amadeus Mozart. Mit Martha Egger, Luise Ulrich, Hans Moser u. a.

Freitag, 10. Jänner 19.45 Uhr 10 J.

## Die gefürchteten Vier

Die Abenteuer eines mexikanischen Rebellenführers. Mit Burt Lancaster, Lee Marvin, Claudie Cardinale u. a.

50 % erhöhte Eintrittspreise!

Samstag, 11. Jänner 17 u. 19.45 Uhr  
Sonntag, 12. Jänner 14, 17 u. 20 Uhr 16 J.

Montag, 13. Jänner

## Kulturfilm

### AGENT 353 pockert mit Moskau

Ein Spionagefilm in Cinemascope mit: George Ardison, Barbara Simons, Georges Riviera u. a.

Montag, 13. Jänner 19.45 Uhr Jv.  
Dienstag, 14. Jänner 19.45 Uhr

## Zwei Särge auf Bestellung

Gesellschaftskritische Tragödie aus Sizilien um die Umtriebe der Mafia. Mit: Elio Petri, Irene Papas u. a.

Mittwoch, 15. Jänner 19.45 Uhr Jv.

## Eine Flut von Dollars

Ein Film vom amerikanischen Bürgerkrieg. Mit: Tom Hunter, Henry Silva, Dan Duryea, Nando Gazzolo u. a.

Donnerstag, 16. Jänner 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 17. Jänner Jv.

## Zwei schlagen zurück

### VORVERKAUF:

Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr,  
Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

## Damenskikurse 1969

### Fortgeschrittene

vom 13. 1. - 18. 1. 1969 täglich von 14-16 Uhr  
Kursbeitrag S 200.- (6 Halbtage)

- Jeden Mittwoch- und Samstag-Nachmittag von 14-16 Uhr **Kinderskikurs** in der Riefe

Treffpunkt und Anmeldung:  
VENETSEILBAHN - Telefon 665 oder 663

„Pkw hilft dazuverdienen!“ Sie hätten Befragungen in Haushalten durchzuführen, die wir vorher informieren, so daß der Zweck Ihres Besuches bekannt ist. Kein Verkauf! Keine Werbung! Dr. FESSEL Institut für Marktforschung, 1010 Wien, Ganzgasse 14, Telefon 63-76-14.

## JETZT DARAN DENKEN!

**1969** elektronisch fakturieren - vollautomatisch buchen!  
HERMES-VOLLTEXTAUTOMATEN im Baukastensystem bis zu 18 Speicher, mit Streifen- u. Kartenlocheranschluß. Odhner-Volksbuchungsmaschinen rechnen und bilanzieren für Kleinbetriebe. Kostenlose Instruktion - fabriksge schulter Kundendienst

**amor** - betriebsorganisation innsbruck  
brixnerstraße 3 - telefon 25729

# Praxis- eröffnung

## Dr. Herbert Schuler

Facharzt für Augenheilkunde

ordiniert ab 15. Jänner 1969

Montag bis Freitag 8.30 - 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

**in Landeck, Urichstraße 12**

Tel. 05442-9472 (privat 9965)

# SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

LANDECK (Tirol)

Gründungsjahr 1875



## Einladung

zu der

am Samstag, den 18. Jänner, um 15 Uhr im großen Saal des Hotel „Schrofenstein“  
in Landeck stattfindenden

## 76. ordentlichen Generalversammlung

### Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden, Begrüßung
2. Ehrungen
3. Geschäftsbericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1967 und Vorlage der Jahresbilanz zum 31. 12. 1967
4. Revisionsbericht des Aufsichtsrates, Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1967 und Vorschlag für die Verwendung des Reingewinnes 1967
5. Beschlußfassung über
  - a) Genehmigung der Jahresrechnung 1967
  - b) Verwendung des Reingewinnes 1967
  - c) Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
6. Verlesung des Prüfungsberichtes des ÖGV, Stellungnahme des Aufsichtsrates hiezu und Beschlußfassung über das Prüfungsergebnis
7. Wahlen in den Aufsichtsrat (Ergänzungswahlen)
8. Wahlen in den Einschätzungsausschuß
9. Ergänzung bzw. Änderung der § 4, 43 und 25 unserer Satzungen und zwar:
  - zu § 4: „Geschäftsguthaben, die binnen 3 Jahren nach ihrer Fälligkeit nicht behoben werden, verfallen zu Gunsten der allgemeinen Rücklage.“
  - zu § 43: „Dividendenbeträge, die binnen 3 Jahren nach ihrer Fälligkeit nicht behoben werden, verfallen zu Gunsten der allgemeinen Rücklage.“
  - bei § 25: „Die Berufung einer Generalversammlung erfolgt durch Anschlag im Geschäftslokal, allenfalls auch durch schriftliche Einladung aller Genossenschaftsmitglieder und zwar mindestens 7 Tage vor dem Versammlungstermin unter genauer Angabe des Ortes, des Zeitpunktes und der Tagesordnung.“
10. Aussprache und Allfälliges

Der Jahresabschluß 1967 liegt in unserem Kassenraum zur Einsicht der Mitglieder auf. Im Falle der Beschlußunfähigkeit der Generalversammlung (nach § 31 der Satzungen) wird unter denselben Förmlichkeiten und mit gleicher Tagesordnung eine zweite Generalversammlung zu einem späteren Zeitpunkt einberufen, welche dann ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder beschlußfähig ist.

Zutritt zur Generalversammlung haben nur mit Legitimationskarte ausgewiesene Mitglieder der Genossenschaft.

Wir bitten um pünktliches Erscheinen und möglichst zahlreiche Beteiligung.

Landeck, am 8. Jänner 1969

Der Vorstand der

**SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK**

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

E. Greuter e. h.

Dr. Thaler e. h.